



Amtsblatt

für die Stadt Erkner

Erkner, den 09.03.2005 • 10. Jahrgang • 04/2005

Inhaltsverzeichnis

1. Amtliche Bekanntmachungen

- 1.1 Planfeststellung für den Ausbau der Landesstraße 30 (L 30) von Bau-km 0+27,852(Abschnitt 110, km 0,508) bis Bau-km 0+633,841 (Abschnitt 110, km 1,170), einschließlich landschaftspflegerischer Begleitmaßnahmen innerhalb der Stadt Erkner im Landkreis Oder-Spree Seite 2

2. Nichtamtliche Bekanntmachungen

- 2.1 Veräußerung von Fundsachen Seite 2
- 2.2 Jugend musiziert 2005 Seite 2
- 2.3 III. Duathlon des Kanu-Club Erkner e. V. Seite 2
- 2.4 Gerhart-Hauptmann-Museum Seite 2
- 2.5 Fotowettbewerb „Mein Erkner von der schönsten Seite“ Seite 2
- Impressum Seite 2
- 2.6 Heimatverein Erkner: Chronik-Notizen Seite 3
- 2.7 Fußball in Erkner Seite 3
- 2.8 Aktuelle Wohnungsangebote Seite 4

1. Amtliche Bekanntmachungen

1.1 Planfeststellung für den Ausbau der Landesstraße 30 (L 30) von Bau-km 0+27,852 (Abschnitt 110, km 0,508) bis Bau-km 0+633,841 (Abschnitt 110, km 1,170), einschließlich landschaftspflegerischer Begleitmaßnahmen innerhalb der Stadt Erkner im Landkreis Oder-Spree

Der Planfeststellungsbeschluss des Ministeriums für Infrastruktur und Raumordnung des Landes Brandenburg vom 21. Februar 2005 – Az: 50.5 7173/30.5 –, der das o. a. Bauvorhaben betrifft, liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes (einschließlich Rechtsbehelfsbelehrung) in der Zeit

vom 10.03.2005 bis 24.03.2005

in der Stadtverwaltung Erkner, Friedrichstraße 6–8 während der Dienststunden zu jedermann Einsicht aus.

Der Planfeststellungsbeschluss wurde den Beteiligten und den betroffenen Grundstückseigentümern, über deren Einwendungen entschieden worden ist, zugestellt. Mit dem Ende der Auslegungsfrist von zwei Wochen gilt der Beschluss allen übrigen Betroffenen gegenüber als zugestellt (§ 74 Absatz 4 Verwaltungsverfahrensgesetz für das Land Brandenburg vom 09. März 2004 – VwVfGBbg – in der Neufassung der Bekanntmachung vom 08. April 2004 (GVBl. I S. 78)).



Kirsch
Bürgermeister



2. Nichtamtliche Bekanntmachungen

2.1 Veräußerung von Fundsachen

Fundsachen, deren gesetzliche Aufbewahrungsfrist abgelaufen ist, werden am



16. März 2005
von 14.00 bis 17.00 Uhr

veräußert.

Die Veräußerung findet im Rathaus der Stadt Erkner, Friedrichstraße 6-8, in der 1. Ebene statt.

Stadtverwaltung Erkner

2.2 Jugend musiziert 2005

	Preisträgerkonzert	
	mit Preisträgern aus dem Land Brandenburg	
am Sonntag, 13. März 2005, Beginn: 17.00 Uhr im Bürgersaal des Rathauses Erkner.		
Eintritt frei!		

2.3 III. Duathlon des Kanu-Club Erkner e. V.

Am 7. Mai 2005 findet der III. Duathlon des Kanu-Club Erkner e. V. in Erkner statt.

Bei dem Wettbewerb handelt es sich um eine Kombination aus Paddeln und Laufen. Am Abend gibt es einen Kanutenball. Übernachtet werden kann in Zelten auf dem Vereinsgelände.

Nähere Informationen sind zu erhalten über Sportfreund Mundt, Tel. 03362/2 23 62, E-Mail: info@kc-erkner.de, www.kc-erkner.de

2.4 Gerhart-Hauptmann-Museum

Gerhart-Hauptmann-Str. 1-2 • 15537 Erkner • Tel. 03362/ 3663

Mittwoch, 9. März, 19.30 Uhr, *Literarische Stunde*

„Rainer Maria Rilke und Ägypten“

Ein literarisch-musikalisches Programm mit Susan Muhlack und Eric Haffner am Klavier
Eintritt: 4,-/3,- EUR

Sonntag, 13. März, 17 Uhr *Lesestunde im Salon*

Otto Mellies liest Lohengrin von Gerhart Hauptmann

Eintritt: 7,-/5,- EUR

Sonntag, 20. März, 14 Uhr *Schreibwerkstatt*, Eintritt: frei



2.5 Fotowettbewerb

„Mein Erkner von der schönsten Seite“

Die Stadt Erkner schreibt hiermit einen Fotowettbewerb aus. Teilnehmern können alle, egal ob sie in Erkner wohnen oder nicht. Berufsfotografen werden gebeten ihre Ausbildung bei der Bewerbung zu vermerken.

Die Fotos sollen dokumentieren, welche schönen „Ecken“, Ansichten, Ideen usw. es in Erkner gibt, insbesondere auch die Wandlung zum Besseren in den letzten 10 Jahren aufzeigen.

Die Fotos können nur mit der Papieroberfläche in „Glänzend“ eingereicht werden. Die besten Bilder sollen in einem Kalender für 2006 evtl. auch noch für 2007 verwendet werden. Die Preisverleihung wird durch den Bürgermeister im Sommer 2005 erfolgen.

Einsendeschluss: 02.07.2005 (Poststempel)

Eine Jury, mit Beteiligung des Bürgermeisters, wird die Arbeiten werten und prämiieren. Die besten 12 Arbeiten erhalten einen Preis. Der erste Preisträger erhält **1000 €**. Ein Bild dieses Preisträgers wird das Deckblatt des Kalenders zieren. Einen Sonderpreis wird für Teilnehmer bis 16 Jahren in Höhe von **500 €** vergeben.

Bedingungen:

1. Alle Fototechniken sind erlaubt, klassisch oder digital.
2. Es werden nur Papierbilder schwarzweiß oder Farbe zugelassen.
3. Maße: 20 x 30, maximal drei Fotos.
4. Veröffentlichungsrechte liegen beim Veranstalter.
5. Rückseite müssen mit Name, Adresse, Telefonnummer, Alter, Beruf.
6. Kurzbeschreibung des Bildes (technisch und inhaltlich) versehen sein. (Kurzbeschreibung des Bildes bitte max. 4 Zeilen).
7. Die Fotos müssen mit allen Rechten Eigentum des Einsenders sein!
8. Nach Einreichung der Bilder gehen die Rechte an den Organisator des Wettbewerbes, der Wohnungsgesellschaft Erkner über.
9. Der Veranstalter behält sich vor, Fotos vom Wettbewerb auszuschließen und weist ausdrücklich auf die gesetzlichen Bestimmungen des Personenschutzes hin
10. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Der Wettbewerb wird durch die Wohnungsgesellschaft Erkner mbH organisiert. Die Fotos bitte senden an

Wohnungsgesellschaft Erkner mbH

Fotowettbewerb

Flakenseeweg 99

15537 Erkner

Mit der Teilnahme werden die Teilnahmebedingungen anerkannt. Viel Erfolg!!

Impressum

Amtsblatt für die Stadt Erkner

Herausgeber:

Stadt Erkner: Der Bürgermeister

Satz und Überwachung der technischen Herstellung:

Kümmels Anzeiger, Inhaber Michael Hauke

Druck: OSSI Druck Brandenburg

Das Amtsblatt für die Stadt Erkner ist das amtliche Bekanntmachungsblatt der Stadt Erkner und erscheint nach Bedarf. Es wird kostenlos an die Haushalte verteilt. Daneben kann es im Rathaus der Stadt Erkner, Friedrichstr. 6-8, bezogen werden. Auf Wunsch wird das amtliche Bekanntmachungsblatt gegen Erstattung der Kosten auf dem Postwege zugestellt.

Die Mindestauflage beträgt 5.000 Exemplare.

2.6 Heimatverein Erkner: Chronik-Notizen Profiliertes Erkneraner: Prof. Dr. Albert Kiekebusch (1870-1935)

„Einmal Lehrer – immer Lehrer!“ Eigene Erfahrungen brachten Dr. Elisabeth Stoye-Balk und Dr. Bernd Rühle beim 105. Märkischen Abend im Heimatmuseum ein. Die beiden gestandenen Pädagogen und Heimatforscher würdigten einen kreativen Wissenschaftler, an den in Erkner und Köpenick seit 1935 Straßennamen und seit 1992 ein Wanderweg vom Kurpark nach Hohenbinde erinnern: Universitätsprofessor und Museumsdirektor Dr. Albert Kiekebusch (geb. am 3. März 1870 in Waßmannsdorf, gestorben am 27. Juni 1935 in Erkner-Hohenbinde). Mit Wissensdurst, besonders für Geschichte und Literatur, mit Fleiß und Ausdauer hatte sich der Sohn eines Kossäten (Kleinbauern) von 1884–1890 in Köpenick zum Volksschullehrer qualifiziert und dann 14 Jahre lang in diesem Beruf gearbeitet und sich weitergebildet. Das Studium der deutschen Vorgeschichte an der Berliner Universität führte ihn 1908 zur Promotion, der ersten eines Prähistorikers!

Voller Tatendrang und preußischem Pflichtbewusstsein baute Dr. Kiekebusch im Märkischen Museum in Berlin die vorgeschichtliche Abteilung auf, wobei er Theorie und Praxis verbinden konnte. Nach seinem Vorschlag wurden die Fundstücke nach dem chronologischen Prinzip der Epochen geordnet. Unermüdlich engagierte er sich, die junge Wissenschaft durch neue Forschungsergebnisse zu bereichern, immer mehr Mitstreiter und Nachwuchskräfte durch Vorlesungen, archäologische Übungen, Lehrgänge, Führungen u. dgl. zu gewinnen und die Erkenntnisse in der Öffentlichkeit – beispielsweise im Schulfach Heimatkunde – zu verbreiten. Anerkennung fanden sowohl ergiebige Grabungen in der Region Berlin-Mark Brandenburg (einschließlich der Neumark) als auch über 200 Beiträge in der Fachpresse sowie ehrenamtliche Mitarbeit in der Gesellschaft für Heimatkunde und Heimatschutz. Noch heute schätzen Experten die Pionierleistung des Prähistorikers – wie Dr. Burger Wanzek, der tausende Überbleibsel und Messdaten eines von 1910–1914 unter Kiekebuschs Leitung in Berlin-Buch freigelegten bronzezeitlichen Dorfes aus dem Lausitzer Kulturkreis auswertet. Dass selbst Kaiser Wilhelm II. Interesse für die Ausgrabungen und ihre anschauliche Popularisierung bekundete, vergaß der Wissenschaftler sein Lebtage nicht, wie er denn auch in den Wirren der 20er Jahre einen „kraftvollen Führer des Volkes“ vermisste.

Von Kindheit an und durch seine berufliche Tätigkeit eng mit der märkischen Landschaft verwurzelt, entschied sich der Altertumsforscher 1916 für Hohenbinde am Spreebord als idealen Wohnsitz seiner Familie und eigenen Ruhepol im Grünen. Anhand historischer Fotografien und teils recht poesievoller Zitate aus Kiekebuschs Tagebüchern und Briefen veranschaulichten die Akteure des Heimatvereins zugleich die Entwicklung des entlegenen Erkneraner Ortsteils zu einem Ausflugsziel vieler Berliner Wanderer und Wassersportler. Die Idylle wurde jedoch am 24. August 1944 durch die Explosion eines geheimen Munitionslagers in der benachbarten Gaststätte Heideschloß zerstört. Zu den 15 Todesopfern gehörte die Witwe Lucie K.; mit ihrem Haus „Heimdall“ (benannt nach einer germanischen Gottheit, dem Wächter der Himmelsbrücke) wurde noch unbearbeitetes wissenschaftliches Grundlagematerial vernichtet.

Wie Dr. Rühle nachwies, hat der „Spatenwissenschaftler“ einst u.a. an der Alten Hausstelle „gebuddelt“. Im Erkneraner Kurpark entdeckte er ein bronzezeitliches Gräberfeld. In den 20er Jahren begleitete er die Bauarbeiten in der Bahnhofssiedlung und empfahl auch Namen für die neuen Straßen und Wege; so erinnert der Semnonenring an einen germanischen Stamm. Wen wundert's, dass der rastlose Forscher seine beiden Kinder ebenfalls für die Umwelt und ihre Geheimnisse begeistert hat? Freudig beteiligte sich die Tochter Ingeborg (geb. am 17. August 1912) z.B. an Bodenuntersuchungen und Ausgrabungen in den Müggelbergen. 1930 stieß sie selbst mit Helfern am Sonnenluch in Erkner auf frühe Siedlungsspuren. Nach dem II. Weltkrieg gelang es der 1943 im Fach Vorgeschichte Promovierten, Reste der ursprünglichen Sammlung des Märkischen Museums für die Nachwelt zu retten. Seit 1992 Ehrenmitglied des Heimatvereins Erkner e.V., unterstützte Frau Dr. Ingeborg Mertins-Kiekebusch von ihrem Wohnsitz in Bonn aus die Denkmalpflege auf dem Museumshof am Sonnenluch und die Kulturarbeit unseres Heimatvereins. Nach ihrem Tode am 18. Juli 2004 erfolgte die Urnenbeisetzung in Erkner auf der Grabstätte der Eltern, die seit dem Ableben des Archäologen von einem wichtigen Findling aus der ältesten Berliner Stadtmauer unter dem „Krögel“ markiert wird.

(Lesetipp: „Albert Kiekebusch – Vorgeschichtler und Heimatforscher Berlin/Mark Brandenburg“; erhältlich im Heimatmuseum Erkner, Heinestraße 17/18). HWS

Aktion „Scheunen-Umbau 2005“

Der Vorstand des Heimatvereins Erkner e.V. dankt für die bisherigen Spenden und erbittet weitere Überweisungen auf das Sonderkonto 1000295660 bei der Sparkasse Oder-Spree (BLZ 17055050), Kennwort Umbau Scheune.

12. März: Frühlingsahnen begleitet Wanderfreunde

Wetterfest bekleidet, treffen sich die Natur- und Wanderfreunde am 12. März um 9 Uhr vor der evangelischen Kirche Erkner, Friedrichstraße.

2.7 Fußball in Erkner

Der Winter hat uns weiterhin fest im Griff. Beinahe würde diese kurze Meldung für die heutige Berichterstattung des FV Erkner 1920 ausreichen. Denn wie in den Wochen zuvor, konnte auch am letzten Samstag kein Spiel unserer Männermannschaften ausgetragen werden. Natürlich werde ich die zur Verfügung stehenden Zeilen dennoch nicht unbeschrieben lassen und Ihnen einige Informationen geben, für die sonst an dieser Stelle weniger Platz ist.

Gegen den Tabellennachbarn SG Wiesenau hätte unsere erste Mannschaft sicher gern den verspäteten Rückrundenstart gefeiert, doch der Schiedsrichter hatte etwas dagegen und pfiff die Begegnung wegen der etwa 15 cm hohen Schneedecke nicht an. Ebenso ging es zuvor der zweiten Mannschaft, die gegen den Tabellenletzten aus Petersdorf antreten wollte und nun mittlerweile den vierten Spielausfall in Folge erleben musste.

Somit steht uns vor allem ein ereignisreiches Osterwochenende ins Haus. Die Erste wird voraussichtlich am Gründonnerstag, am Samstag und am Ostermontag die Nachholspiele bestreiten. Alle anderen Mannschaften reihen sich ins Rahmenprogramm dazu ein. Die bevorstehenden Platzprobleme werden umso größer, da am vergangenen Wochenende auch für unsere Nachwuchsmannschaften offiziell die Rückrunde begonnen hat und auch hier sämtliche Partien abgesagt wurden.

Die genauen Nachholtermine werden Sie in der kommenden Ausgabe des Kümmels Anzeiger erfahren, Ungeduldige können sich natürlich auch im Internet unter www.fv-erkner.de erkundigen.

Entschuldigen möchte ich mich an dieser Stelle bei Ralf-Rainer Raffel, dessen Firma 3R Computer Hard- und Software in der Neu Zittauer Straße natürlich auch an der Finanzierung des Erich-Ring-Gedächtnis-Turniers unserer F-Junioren beteiligt war, von mir aber in der letzten Ausgabe versehentlich unerwähnt blieb. Auch Herrn Raffel gilt natürlich unser Dank.

Ein Feld, das uns verständlicherweise permanent beschäftigt, ist die Werbung junger Talente, die sich fußballerisch in einer unserer Nachwuchsmannschaften betätigen möchten. Vor allem der Beginn der Rückrunde ist ein guter Zeitpunkt, um vielleicht einmal auf dem Sportplatz vorbeizuschauen und unverbindlich an einem kleinen Probetraining teilzunehmen. Dazu laden wir alle Kinder und Jugendliche herzlich ein.

Hier unsere Trainingszeiten und Ansprechpartner: A-Junioren (geb. 1986/87), Mi. 19 bis 20.30 Uhr und Fr. 18 bis 20 Uhr - Trainer Sven Milz. B-Junioren (1988/89), Mi. und Fr. 17 bis 18.30 Uhr - Trainer Andreas Prüfer. C-Junioren (1990/91), Mi. 18 bis 19.30 Uhr und Fr. 18.30 bis 20 Uhr (1. Mannschaft - Trainer Thomas Siebert) sowie Mo. 17.30 bis 19 Uhr (2. Mannschaft - Trainer Olaf Kien). D-Junioren (1992/93), Di. und Do. 17 bis 19 Uhr - Trainer Chris Berg. E-Junioren (1994/95), Mo. und Mi. 16.30 bis 18 Uhr - Trainer Benjamin Behrens. F-Junioren (1996/97), Di. und Do. 16.30 bis 18 Uhr - Trainer Matthias Fiedler. Minis (1998 und jünger), Mo. 16.30 bis 18 Uhr - Trainer Klaus Bütow.

Fragen zum Nachwuchs beantwortet Ihnen auch unser Jugendleiter Herr Milz, den Sie telefonisch unter 03362/23461 erreichen können. Per E-Mail können Sie uns außerdem über die Adresse info@fv-erkner.de kontaktieren.

Zu guter Letzt sei noch einmal an die Jahreshauptversammlung des FVE am 18. März um 19 Uhr im Stilbruch erinnert. Vielleicht können wir bis dahin ja doch "schon" das ein oder andere Spiel unserer Mannschaften erleben...

Thomas Siebert

2.8 Aktuelle Wohnungsangebote

Wohnungsgesellschaft Erkner mbH
Flakenseeweg 99
15537 Erkner

Tel.: 03362/79490
Fax: 03362/75939
Internet: www.wg-erkner.de

Erkner, 01. März 2005

Alle Angebote sind unverbindlich. Eine Garantie für die Angaben wird nicht übernommen.
Die Entscheidung über die Vermietung von Wohnungen/Gewerbeobjekten behält sich die Geschäftsführung vor.

lfd. Nr.	Anz. Zi.	m ² ca.	Lage	Geschoss	Grundmiete EUR	Nebenkosten EUR	Gesamt- miete warm EUR	Bemerkungen	Info unter (03362)
1	1	29,29	Friedrichstr. 23	EG rechts	219,68	76,00	295,68	Gewerbe / saniert / Zentralheizung / Warmwasser	79 49-16
2	1	29,29	Friedrichstr. 23	EG rechts	219,68	76,00	295,68	Gewerbe / saniert / Zentralheizung / Warmwasser	79 49-16
3	1	37,67	Fürstenwalder Str. 32	3. OG rechts	163,86	96,00	259,86	modernisiert / Fahrstuhl / gr. Balkon / Zhzg. / Warmwasser	79 49-19
4	2	57,53	Försterweg 1	5. OG rechts	238,75	147,00	385,75	Laminatfußboden / Bad gefliest / Balkon / Zhzg. / Warmwasser	79 49-20
5	2	48,45	Friedrichstr. 23	EG rechts	363,38	124,00	487,38	Gewerbe / saniert / Zentralheizung / Warmwasser	79 49-16
6	2	67,00	W.-Smolka-Str. 2	EG rechts	373,40	172,00	545,40	modern. / Balkon / Garten / Stellp. / Kü. u. Bad m. Fe. / Zhzg. / Ww.	79 49-16
7	2	50,55	Woltersdorfer Landstr. 14	EG links	267,81	130,00	397,81	modernisiert / Kü. u. Bad m. Fe. / Zhzg. / Warmwasser	79 49-17
8	3	58,90	Hirschsprung 2	5. OG rechts	261,51	151,00	412,51	modernisiert / großer Balkon / Zentralheizung / Warmwasser	79 49-20
9	3	65,66	Woltersdorfer Landstr. 16	EG rechts	315,17	169,00	484,17	modernisiert / Kü. u. Bad m. Fe. / Zhzg. / Warmwasser	79 49-16
10	4	65,28	Am Walde 6	2. OG links	266,34	167,00	433,34	Balkon / Zentralheizung / Warmwasser	79 49-20
11	4	111,51	Friedrichstr. 39	1. OG	613,31	234,17	847,48	Pkw-Stellpl. / Garten / gr. Wo.kü. / Balkon / Zhzg. / Ww.	79 49-16
12	4	69,48	G.-Hauptmann-Str. 27	3. OG rechts	281,39	178,00	459,39	Balkon / Zentralheizung / Warmwasser	79 49-17
13	5	85,36	G.-Hauptmann-Str. 26	4. OG rechts	332,05	218,00	550,05	Balkon / Zentralheizung / Warmwasser	79 49-17
14	5	85,36	G.-Hauptmann-Str. 28	4. OG links	332,05	218,00	550,05	Balkon / Zentralheizung / Warmwasser	79 49-17

Wegeleben
Geschäftsführer

Ende des Amtsblattes für die Stadt Erkner